

# NEWSLETTER DER KOORDINATIONSTELLE INVASIVE NEOPHYTEN IN SCHUTZGEBIETEN SACHSEN-ANHALTS, KORINA FEBRUAR 2018



Gewöhnliches Tellerkraut unter Flieder am Galgenberg in Halle, Februar 2018, Foto: Katrin Schneider

## INHALT

<b>1</b>	<b>Praxiswissen kompakt... 5. Seminar zum Neophytenmanagement in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts</b> .....	2
<b>2</b>	<b>Ganz aktuell... Daten zum Riesen-Bärenklau in Sachsen-Anhalt</b> .....	3
<b>3</b>	<b>Zum Nachlesen... Tagungsdokumentation</b> .....	3
<b>4</b>	<b>Zum Zuhören... Podcast</b> .....	4
<b>5</b>	<b>Ein Tag - drei Tagungen... in Brandenburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein</b> .....	5
<b>6</b>	<b>Neues aus dem UfU ... E-Partizipation von Umwelt- und Naturschutzverbänden</b> .....	7
<b>7</b>	<b>Kommen Sie vorbei!...unser Terminkalender</b> .....	8

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe FreundInnen und Unterstützende,

In wenigen Wochen findet unser 5. Seminar zum Neophytenmanagement in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts statt. Wir freuen uns, dass wir ganz kurzfristig sehr erfahrene Experten einladen konnten und hoffen auf eine rege Teilnahme!

Aber nicht nur in Sachsen-Anhalt werden in diesem Jahr Veranstaltungen zum Umgang mit invasiven Neobiota angeboten. Am 3. Mai finden in drei Bundesländern Tagungen mit unterschiedlichem Schwerpunkt statt.

Außerdem weisen wir auf die Dokumentation der ersten Tagung zur EU-Verordnung im BFN hin und werben für einen sehr hörenswerten Podcast!



# 1 PRAXISWISSEN KOMPAKT... 5. SEMINAR ZUM NEOPHYTENMANAGEMENT IN SCHUTZGEBIETEN SACHSEN-ANHALTS

23. März 2018, Saal des Landesinstitutes für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt,  
Riebeckplatz 9, 06110 Halle (Saale)

## Programm

9.00	Einlass	
9.30	Grußwort	
9.45	Dr. Martina Meeske, Ministerium für Umwelt, Energie und Landwirtschaft	Stand der Umsetzung der EU-Verordnung zu invasiven Arten in Sachsen-Anhalt
10.15	Dr. Beate Alberternst, Projektgruppe Biodiversität und Landschaftsökologie, Friedberg	Bewertungsansatz für die Priorisierung von Managementmaßnahmen
10.45	Bernhard Walser, Regierungspräsidium Freiburg, Landesbetrieb Gewässer	Kontrolle der Staudenknöteriche im Rahmen der Gewässerbewirtschaftung
11.15	Kaffeepause	
11.30	Carsten Hantke, RootBarrier B.V.	Erfahrungen bei der Kontrolle der Staudenknöteriche durch Ausbringung von Planen
12.00	Katrin Schneider, UfU/korina	Das Überwachungs- und Informationssystem von KORINA
12.30	Mittagspause	
13.30	Dr. Gunnar Seibt, Jena	Mechanische Kontrolle des Orientalischen Zackenschötchens und der Staudenknöteriche
14.00	Matthias Haase, Landschaftspflegeverband „Grüne Umwelt“	Erste Ergebnisse des Projektes "ENVISAGE - Erfassung und Management invasiver Neophyten auf landwirtschaftlichen Nutzflächen zur Sicherung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen"
14.30	Dr. Christoph Rosche, UfU/korina	Vorstellung der bisher nicht in Sachsen-Anhalt vorkommenden invasiven Neophyten der EU-Verordnung und Naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung
15.00		Ende der Veranstaltung

In der Mittagspause:

Registrierung im KORINA-Fundmeldesystem

Poster zu Maßnahmen gegen invasive Neophyten in Sachsen-Anhalt

Infomaterialien zu invasiven Neophyten

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung bis zum 15. März ist notwendig!

Anmeldungen per Email bitte an [christoph.rosche@ufu.de](mailto:christoph.rosche@ufu.de) senden.

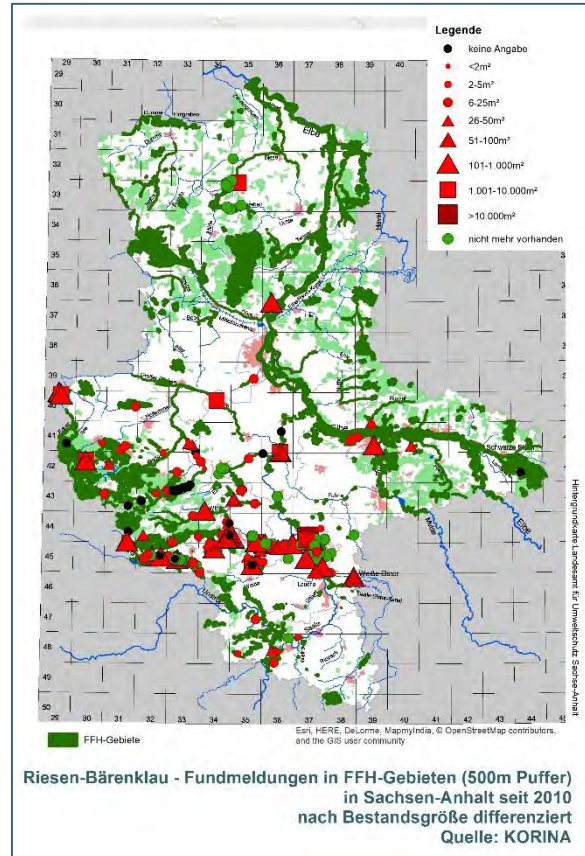
## 2 GANZ AKTUELL... DATEN ZUM RIESEN-BÄRENKLAU IN SACHSEN-ANHALT

Im Januar konnten wir die aktuellen Daten zum Riesen-Bärenklau aus der "Datenbank Farn- und Blütenpflanzen Sachsen Anhalt" des Landesamtes für Umweltschutz in unsere KORINA-Funddatenbank übernehmen. Jetzt liegt eine aktuelle Auswertung der Datenbank vor. In unserem kurzen Bericht zeigen wir Karten zur Ausbreitungsgeschichte des Riesen-Bärenklaus und zur derzeitigen Lage.

Anzahl der seit 2010 in Sachsen-Anhalt gemeldeten Funde von Riesen-Bärenklau pro Flächenklasse:

Fläche	Anzahl Fundmeldungen
keine Angabe	319
<2 m <sup>2</sup>	545
2-5 m <sup>2</sup>	313
6-25 m <sup>2</sup>	264
26-50 m <sup>2</sup>	82
51-100 m <sup>2</sup>	70
101-1.000 m <sup>2</sup>	124
1.001-10.000 m <sup>2</sup>	60
>10.000 m <sup>2</sup>	8
Nicht mehr vorhanden	181
<b>Summe</b>	<b>1966</b>

1079 der insgesamt 1966 Fundmeldungen seit 2010 wurden in FFH-Gebieten oder deren Pufferzonen (500m) gemeldet.



Schneider, K. (2018): Riesen-Bärenklau in Sachsen-Anhalt: Vorkommen und Maßnahmen. Stand 15.2.2018. Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim UfU e. V. : 17 S. [LINK](#)

## 3 ZUM NACHLESEN... TAGUNGSDOKUMENTATION

1. Fachtagung zur Umsetzung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten in Deutschland im Bundesamt für Naturschutz

Unter diesem [Link](#) sind die Präsentationen der pdf-Dateien verfügbar.

Die meisten Vorträge werden 2018 auch in gedruckter Form in der Schriftenreihe "Natur und Landschaft" im Doppelheft 9/10 2018 erscheinen, das als Schwerpunktheft "Invasive Arten im Fokus des Naturschutzes" Anfang September 2018 herausgegeben werden wird.





## 4 ZUM ZUHÖREN... PODCAST

Wer Zeit zum Zuhören hat, dem möchten wir den neuesten Podcast von Lothar Bodingbauer zum Thema „Neophyten: Forschung und Werthaltungen“ empfehlen.

In dem Gespräch mit Franz Essl werden zahlreiche komplexe Fragen des Umgangs mit invasiven Neophyten mit großer Ruhe und Klarheit beleuchtet.

### BG033 Neophyten: Forschung und Werthaltungen

The screenshot shows a podcast player interface. At the top, there is a red header with the text 'Bienengespräche' and 'BG033 Neophyten: Forschung und Werthaltu...'. Below this, there is a small image of a white flower and the text 'Sprechkontakt mit Bienen & Natur'. A play button icon is visible with the duration '1:31:55'. Below the header, there are navigation options: 'INFO', 'KAPITEL', 'TEILEN', 'DOWNLOAD', and 'AUDIO'. The main content area is divided into two columns. The left column contains the title 'BG033 Neophyten: Forschung und Werthaltungen', the date '13.1.2018, 23:58', and the duration '1 Stunden 31 Minuten'. Below this, there is a paragraph of text: 'Franz Essl ist Botaniker und Experte für Neophyten. Wir sprechen über Forschung an Neophyten und welche Prozesse bei ihrer Ausbreitung eine Rolle spielen. Korrespondent: Karl-Rainer Koch über die kommende europäische Erwerbsimkertagung in Graz 02/2018.' The right column contains the title 'Bienengespräche' and a small image of a white flower. Below this, there is a paragraph of text: 'Informationen und Gespräche über Bienen, Bienenvölker, Honig und die Imkerei. Für Neueinsteiger, Profis und alle Menschen, die sich für Natur interessieren.' At the bottom of the right column, there is a link: 'http://www.bienenpodcast.at'.

Bodingbauer, L. (2018): BG033 Neophyten: Forschung und Werthaltungen. 1:31:55. 13.1.2018. [LINK](http://www.bienenpodcast.at/bg033/)

## 5 EIN TAG - DREI TAGUNGEN... IN BRANDENBURG, NIEDERSACHSEN, SCHLESWIG-HOLSTEIN

### 3. 5. 2018 Invasive Tier- und Pflanzenarten in Schleswig-Holstein

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

Durch absichtliches Einbringen, oft auch durch unbewusstes Einschleppen, gelangen immer wieder neue Tier- und Pflanzenarten in Gebiete außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsraumes. Einige dieser Neobiota erweisen sich in ihren neuen Lebensräumen als überaus konkurrenzstark. Als invasive Arten können sie heimische Arten verdrängen und die hiesigen Ökosysteme massiv verändern. Den rechtlichen Rahmen für das Vorgehen gegen invasive Arten geben die EU-Verordnung Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten sowie das Bundesnaturschutzgesetz vor.

Welche Maßnahmen resultieren daraus für die Praxis im Naturschutz? Wie können etwa Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Kommunen auf das Problem reagieren? Welche invasiven Arten sind in Schleswig-Holstein besonders problematisch? Welchen Beitrag kann die Wissenschaft zum Management invasiver Arten leisten? Diese Fragen sollen von und mit Fachleuten aus Naturschutz und Ökosystemforschung diskutiert werden.

Leitung Dr. Andreas Mieth, Institut für Ökosystemforschung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Kooperationspartner Institut für Ökosystemforschung der CAU zu Kiel Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

**LINK**

Kosten 60,00 €

### 3.- 4. 5. 2018 Invasive Arten in Mitteleuropa – die Einwanderung von Pflanzen und Tieren



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

3. 5. – 4. 5. 2018

**LINK**

Flora und Fauna standen schon immer in einem regen Austausch, aber durch das intensive Transportwesen und den Handel rund um den Erdball ist dieser Austausch erheblich beschleunigt worden. Mittlerweile gilt die Ausbreitung nicht heimischer Tiere und Pflanzen weltweit als eine der Hauptursachen für den Rückgang der Biodiversität. Einige der als invasiv bezeichneten Arten, die sich schnell verbreiten, sind ökonomisch, ökologisch und gesundheitlich bedenklich.

Der Umgang mit diesen Arten, auch mit Blick auf die „Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Prävention und das Management der Einbringung und Verbreitung invasiver gebietsfremder Arten“ steht im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussion. Die zweitägige Tagung richtet sich an Biologen, Forst-, Land- und Teichwirte, kurz an alle Landnutzer, sowie an Behördenvertreter und Naturschützer.

Weitere Informationen und das Tagungsprogramm sind unter [www.brandenburgische-akademie.de](http://www.brandenburgische-akademie.de) abrufbar, telefonische Auskünfte unter der Tel.-Nr.: +49 3332 838841.



### 3. 5. 2018 Invasive Arten: Umsetzung der EU-Verordnung in Niedersachsen



in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)

Camp Reinsehen, 29640 Schneverdingen

#### LINK

Die „EU-Verordnung über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten“ (Nr. 1143/2014) bezeichnet invasive gebietsfremde Arten als Tier- und Pflanzenarten, deren Einbringung oder Ausbreitung die Biodiversität und die damit verbundenen Ökosystemdienstleistungen gefährden oder nachteilig beeinflussen.

Auf Grundlage dieser Verordnung wurde eine Liste von Arten erstellt, für welche die Regelungen der Verordnung gelten. Diese sogenannte Unionsliste enthält aktuell 49 Arten, darunter 23 Pflanzen.

Diese Arten unterliegen Regelungen zur Beschränkung, wie Haltungs-, Zucht- und Ausbringungsverbote, Gebote zur Beseitigung und Genehmigungen wider der Verbote. Ziel ist es, die Ausbreitung der Arten zu unterbinden und gleichzeitig mögliche Schäden verringern zu können.

Das BNatSchG ist an diese Verordnung angepasst worden. Der Berichtszeitraum für die erste Berichterstattung an die EU endet im Dezember 2018.

Die Fachtagung fokussiert auf die für Niedersachsen relevanten Tier- und Pflanzenarten und die Umsetzung der EU-Verordnung.

Welche Arten gelten als invasiv und fallen zum Schutz der biologischen Vielfalt unter die Regelung der Verordnung? Welche Aufgaben u.a. hinsichtlich Monitoring, Dokumentation, Bewertung und Maßnahmen sind abzuarbeiten? Des Weiteren werden konkrete Beispiele und erfolgreiche Maßnahmen der Bekämpfung und der Verhinderung der weiteren Ausbreitung spezieller Arten vorgestellt.

Leitung:

Dr. Katrin Heuer, Naturschutzakademie  
Dr. Christian Boestfleisch, NLWKN

Gebühr:

90,- € inkl. Verpflegung



## 6 NEUES AUS DEM UFU... E-PARTIZIPATION VON UMWELT- UND NATURSCHUTZVERBÄNDEN

Im Bereich der Beteiligung von Umwelt- und Naturschutzverbänden ist die E-Partizipation noch Neuland. Das Kernstück der Verbände-beteiligung, die Erstellung von naturschutzfachlichen Stellungnahmen, erfolgt in vielen Umweltorganisationen noch auf analoge Art und Weise.

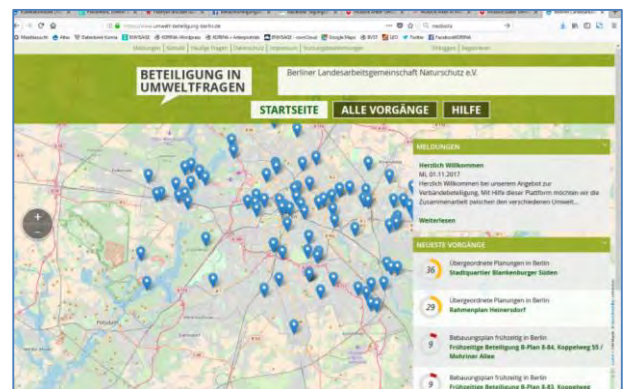
Um die Potentiale der Digitalisierung auch für die Erstellung naturschutzfachlicher Stellungnahmen zu nutzen haben das UfU, die Agentur für Partizipation ZebraLog und das Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände Brandenburg und der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN) seit 2013 an der Plattform [www.umwelt-beteiligung.de](http://www.umwelt-beteiligung.de) gearbeitet.

Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verbänden effizienter zu gestalten, niedrigschwellige Zugänge auch für Dritte zu schaffen und Dokumentation und Wissensmanagement in den Verbänden zu unterstützen.

Auf den Plattformen können nun Planungsvorgänge hochgeladen werden, die dann, je nach Verfahrenstyp, nur für die registrierten Verbandsmitglieder oder die Öffentlichkeit sichtbar sind. Dabei zeigt die Plattform auf der Startseite alle aktuellen Vorgänge auch auf einer Karte des jeweiligen Bundeslandes. Mit Hilfe einer Ansprechpartnerdatenbank können je nach Gebiet oder mit inhaltlichem Schwerpunkt Aktive mit wenigen Klicks zur Mitarbeit an der Stellungnahme eingeladen werden. Weiterhin können angemeldete Benutzer Stellungnahmen hochladen, um so eine leicht zugängliche Archivierung der Stellungnahmefähigkeit der Umwelt- und Naturschutzverbände im jeweiligen Bundesland zu schaffen. Dadurch wird nicht nur die Wahrnehmung ihrer Beteiligungsrechte für die Verbände erleichtert, sondern auch die wichtige Arbeit der Umwelt- und Naturschutzverbände für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht.

Die Plattform basiert auf der Open Source Software Drupal und kann entsprechend auch von anderen Landes- oder Regionalverbänden übernommen und weiterentwickelt werden. Zu den Voraussetzungen für die Einrichtung und Pflege der Plattform und den Erfahrungen, die in der Pilotphase in Brandenburg und Berlin gemacht wurden, beraten wir gern.

LINKS: [www.umwelt-beteiligung.de](http://www.umwelt-beteiligung.de) // <https://www.umwelt-beteiligung-brandenburg.de/> <https://www.umwelt-beteiligung-berlin.de/> <https://www.umwelt-beteiligung-niedersachsen.de/>





## 7 KOMMEN SIE VORBEI!... UNSER TERMINKALENDER

### Seminar

23. März 2018 9.30-15 Uhr, 5. Seminar zu Neophytenmanagement in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts, Saal des Landesinstitutes für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, Riebeckplatz 9, 06110 Halle (Saale) (Siehe Seite 2)

### Infostände

7. April 2018 10-13 Uhr, Umwelttag, Marktplatz Halle/Saale

2. September 2018 KORINA-Stand und Mitmachaktion beim Umweltbildungstag Halle/Saale, Peißnitz

### Vorträge

3. Mai 2018 Vortrag zum Aktionsprogramm von KORINA Tagung "Invasive Tier- und Pflanzenarten in Schleswig-Holstein" Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Flintbek (bei Kiel)

28. September 2018 "Management invasiver Neophyten in Schutzgebieten" Vortrag auf dem 34. Deutschen Naturschutztag 2018 in Kiel

### Bildungsangebote

7.-9. Mai 2018 jeweils 9.30-11.00 Uhr und 11.30-13.00 Uhr, Neophyten im Garten: Geocaching zu gefährlichen Schönheiten, Landesgartenschau Burg, für Schulklassen buchbar >>

21.-22. August 2018 Fortbildung "Invasive Neophyten mit dem Smartphone erkunden", 2 Tage, für LehrerInnen in Sachsen-Anhalt buchbar >>

2. September 2018 KORINA-Stand und Mitmachaktion beim Umweltbildungstag Halle, Peißnitz



**Wir freuen uns auf die nächsten ereignisreichen Wochen und wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling!**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Antonia Nieke, Christoph Rosche und Katrin Schneider**